



Aktion
Psychisch
Kranke e.V.

in Kooperation mit:



Tagung

am **06. und 07. September 2021**

„Förderung der Selbstbestimmung und Vermeidung von Zwang“

am **08. September 2021**

Selbsthilfetag „Jahr der Vielfalt – Diversität in Selbsthilfe und Selbstvertretung“

in der KulturAmbulanz Haus im Park
Züricher Straße 40, 28325 Bremen

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Gesundheit

PROGRAMM

Förderung der Selbstbestimmung und Vermeidung von Zwang

Montag 06.09.2021

- 10.30 Begrüßung und Eröffnung
Peter Weiß, MdB Vorsitzender APK
Thomas Stracke, Bundesministerium für Gesundheit
- 10.55 Selbstbestimmung und Zwangsvermeidung – Bremer Perspektive
Claudia Bernhard, Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz, Bremen
- 11.15 Selbstbestimmung und Zwangsvermeidung – Perspektive Baden-Württemberg
Manfred Lucha, MdL Minister für Soziales, Gesundheit und Integration
- 11.35 Wohltätiger Zwang? Das Verhältnis von Menschenwürde, Autonomie und Fürsorge
Elke Prestin
- 12.00 Selbstbestimmung und Mitentscheidung als wesentliches Qualitätsmerkmal
Peter Brieger
- 12.30 **Mittagspause**
- 13.30 Rechtliche Entwicklungen zu Zwang und Vermeidung von Zwang
Volker Lipp
- 14.00 Das Projekt "Vermeidung von Zwang im psychiatrischen Hilfesystem"
Matthias Rosemann, Ulrich Krüger
- 14.45 **Pause**
- 15.00 **Parallelsymposien**
- 1 **Die Funktion freiheitsentziehende Unterbringungen in Heimen für das Hilfesystem**
Moderation: Klaus Obert, Matthias Rosemann
- Geschlossene Heime im Gemeindepsychiatrischen Verbund **Klaus Obert**
 - Runder Tisch Vermeidung von Unterbringung in Berlin **Matthias Rosemann**
 - Heimunterbringung in Zahlen **Ingmar Steinhart**
- 2 **Grundhaltung entwickeln**
Moderation: Rainer Schaff, Hermann Stemmler
- Schulungsprojekt in Hamburg **Candelaria Mahlke**
 - Recovery-Orientierung **Lieselotte Mahler**
- 3 **Methoden zwangsvermeidender Behandlung**
Moderation: Stefan Corda-Zitzen
- Kooperation zur Vermeidung von Unterbringungen nach PsychKG **Ralph Marggraf**
 - Besprechung nach Zwang in Berlin **Alexandre Wullschlegel**
- 4 **Personenzentrierte Organisation regionaler Hilfen**
Moderation: Jessica Odenwald, Franz-Josef Wagner
- Versorgungsverpflichtung im GPV **Dieter Schax**
 - Hilfeplankonferenz, IBRP, koordinierende Bezugsperson **Anja Alaoui**
 - Einrichtungsübergreifende Behandlungs- und Betreuungsplanung **Fabian Reich**
- 17.15 Ende des ersten Tages

Dienstag 07.09.2021

- 09.00 Systematische Erfassung, Bewertung und Vermeidung von Zwangsmaßnahmen in regionalen Hilfesystemen
Matthias Rosemann
- 09.30 **Gesprächsrunde 1 – Transparenz und aktive Zwangsvermeidung**
Moderation: Matthias Rosemann, Jörg Holke
Susanne Nöcker Hessisches Ministerium für Soziales und Integration, **Jörg Utschakowski** Freie Hansestadt Bremen, **Christina Rebmann** Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg, **Annette Schnellenbach** Bundesministerium für Justiz und Verbraucherschutz, **N.N.** Bundesministerium für Gesundheit
- 10.45 **Kaffeepause**
- 11.15 Leid und Unrecht: die wissenschaftliche Aufarbeitung der Stiftung Anerkennung und Hilfe
N.N.
- 11.35 **Gesprächsrunde 2 – Lernen aus der Geschichte**
Moderation: Ulrich Krüger
Christian Zechert Patientenvertretung G-BA, **Rüdiger Hannig** BApK, **Hermann Stemmler** NetzG, **N.N.**
- 12.45 **Mittagspause**
- 13.30 **Parallelsymposien**
- 5 **Kommunale Hilfen in Krisen**
Moderation: Dyrk Zedlick
- Thüringer Lösung SPD **Steffen Schwarzbach**
 - Krisendienste und ÖGD **Detlev Gagel, Klaus Petzold**
 - Netzwerk Sozialpsychiatrische Dienste **Matthias Albers**
- 6 **Systematische Erfassung, Bewertung und Vermeidung (Monitoring) von Zwang in der Region**
Moderation: Jessica Odenwald, Matthias Rosemann
- Vorstellung des Instruments „Monitoringsystem Vermeidung von Zwang“ (MoSy VeZ) **Katharina Fröhlich**
 - Praxiserfahrung in Viersen **Stefan Corda-Zitzen**
- 7 **Rechtliche Aspekte in der Zwangsvermeidung**
Moderation: Jörg Holke
- Reformbedarfe bei Verfahrensfragen **Peter Winterstein**
 - Reformbedarfe in der Sozialgesetzgebung **Thomas Klie**
 - Ländergesetzgebung **Heinz Kammeier**
- 8 **Selbstbestimmung bei psychiatrischen Hilfen in Bremen**
Moderation: Ulrich Krüger
- Offene Krankenhausbehandlung **Martin Zinkler**
 - Selbsthilfeorientierte Krisenhilfe **Jörg Utschakowski**
 - Eingliederungshilfe und Selbstbestimmung **Christoph Engels**
- 15.15 Perspektiven
Matthias Rosemann
Grüßwort
Arne Frankenstein Landesbehindertenbeauftragter der Freien Hansestadt Bremen
- 15.45 Ende der Veranstaltung
- 16.00 – 18.00 *Begegnung, Möglichkeit eines Museumbesuchs mit Führung, Begegnungscafé, kulturelle Beiträge der KulturAmbulanz und Blaumeier, Markt der Möglichkeiten*



Aktion
Psychisch
Kranke e.V.

in Kooperation mit:



Deutsche Alzheimer
Gesellschaft e.V.
Selbsthilfe Demenz



DGBS
Deutsche Gesellschaft für
Bipolare Störungen e.V.

Selbsthilfetag „Jahr der Vielfalt – Diversität in Selbsthilfe und Selbstvertretung“ am 08.09.2021

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Gesundheit

Mittwoch 08.09.2021

- 09.30 Begrüßung
Ulrich Krüger, Franz-Josef Wagner
- Grußwort des Bundesministeriums für Gesundheit
Thomas Stracke
- 10.00 Diversität als Ziel und auf dem Weg
Thomas Künneke Vortrag und Diskussion
- 10.30 Diversität in der Selbsthilfe
Franz-Josef Wagner
- 10.40 Selbsthilfe in Fortbildung, Forschung und professioneller Tätigkeit
Hermann Stemmler
- 11.00 *Pause*
- 11.30 *Vielfältige Selbsthilfe 1*
Patienten- und Angehörigenvertretung im G-BA – mühselig, aber wirksam **Christian Zechert**
4 Buchstaben, die für mehr stehen: **Ausdrucksstark, Dynamisch, Hilfsbereit und Sympathisch** **Myriam Bea**
Vielfalter- Radiosendungen zur Selbsthilfe und Psychiatrie **Mirko Ološtiak-Brahms**
Exemplarische Aktivitäten des BApK **Rüdiger Hannig**
EX-IN in Deutschland **Catharina Flader**
Medizinische und juristische Probleme psychiatrischer Akutbehandlung **Peter Lehmann**
- 13.00 *Mittagspause*
- 13.30 *Vielfältige Selbsthilfe 2*
GeschwisterNetzwerk **Leonore Julius**
Arbeit im allgemeinen Arbeitsmarkt - Filmprojekt RLP **Manfred Schneider**
Recovery College **N.N. Bremen**
Virtuelle Selbsthilfe **Isabell Schick**
Projekt der DDL **Waltraud Rinke**
- 15.00 Vielfalt in der Selbsthilfe – **Franz-Josef Wagner**
- 15.15 Ende der Veranstaltung

Begleitend zu der Tagung findet ein Markt der Möglichkeiten statt, der die Vielfalt in der Selbsthilfe widerspiegelt.

Verzeichnis der Referentinnen/Referenten und Moderatorinnen/Moderatoren

Anja Alaoui	Bereichsleitung Ambulante Dienste, Reha-Verein e.V., Mönchengladbach
Dr. Matthias Albers	Abteilungsleiter, Stadt Köln Gesundheitsamt, Sozialpsychiatrischer Dienst, Köln
Dr. Myriam Bea	Geschäftsführerin, ADHS Deutschland e.V., Berlin
Claudia Bernhard	Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz der Freien Hansestadt Bremen
Prof. Dr. Peter Brieger	Ärztlicher Direktor, kbo-Isar-Amper-Klinikum München-Ost-Haar; Vorstand AKTION PSYCHISCH KRANKE, München
Stefan Corda-Zitzen	Geschäftsführer, Psychiatrische Hilfgemeinschaft (PHG) Viersen gGmbH; Vorsitzender Rheinische Gesellschaft für Soziale Psychiatrie e.V., Viersen
Christoph Engels	Leiter Betreutes Wohnen, Initiative zur sozialen Rehabilitation e.V., Bremen
Catharina Flader	Vorstand EX-IN Deutschland e.V., Karlsbad
Arne Frankenstein	Landesbehindertenbeauftragter der Freien Hansestadt Bremen
Katharina Fröhlich	Projektmanagement, Bundesarbeitsgemeinschaft Gemeindepsychiatrische Verbände e.V. (BAG GPV), Projekt „Vermeidung von Zwangsmaßnahmen im Psychiatrischen Hilfesystem (ZVP)“, Bonn
Dr. Detlev Gagel	Leiter des Sozialpsychiatrischen Dienstes, Gesundheitsamt Berlin Pankow, Berlin
Dr. Rüdiger Hannig	Stellv. Vorsitzender des Bundesverbandes der Angehörigen psychisch erkrankter Menschen e.V. (BApK), Bonn
Jörg Holke	Geschäftsführer, AKTION PSYCHISCH KRANKE, Bonn
Leonore Julius	Netzwerk von Geschwistern psychisch erkrankter Menschen (GeschwisterNetzwerk.de), Mainz
Dr. Heinz Kammeier	Jurist, Mitglied der Redaktion „Recht und Psychiatrie“, Münster
Prof. Dr. Thomas Klie	Professor für Rechts- und Verwaltungswissenschaften, Gerontologie, Evangelische Hochschule Freiburg; Leiter Forschungsinstitute: Zentrum für zivilgesellschaftliche Entwicklung (zze) und AGP Sozialforschung, Freiburg/Berlin
Ulrich Krüger	Geschäftsführer, AKTION PSYCHISCH KRANKE, Bonn
Thomas Künneke	Inklusionsbotschafter, Interessenvertretung Selbstbestimmt Leben in Deutschland e.V., Systemischer Einzel- und Familientherapeut, Kellerkinder e.V., Berlin
Dr. Peter Lehmann	Pädagoge, Autor, Buchverleger, Antipsychiatrieverlag, Berlin
Prof. Dr. Dr. Volker Lipp	Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Zivilprozessrecht, Medizinrecht und Rechtsvergleichung, Georg-August-Universität Göttingen; stellv. Vorsitzender des Deutschen Ethikrates, Berlin
Manfred Lucha, MdL	Minister für Soziales, Gesundheit und Integration des Landes Baden-Württemberg, Stuttgart; Mitglied des Landtages Baden-Württemberg, Stuttgart/Ravensburg
Dr. Lieselotte Mahler	Chefärztin und Ärztliche Direktorin, Kliniken im Theodor-Wenzel-Werk, Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapie I, Berlin
Dr. Candelaria I. Mahlke	Projektleiterin ImpPeer-Psy5 – Peerbegleitung in der psychiatrischen Versorgung – Implementierungsbedingungen im SGB V, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Hamburg
Dr. Ralph Marggraf	Ärztlicher Direktor, LVR-Klinik Viersen
Susanne Nöcker	Leiterin des Referats Psychiatrische Versorgung, Maßregelvollzug, Hessisches Ministerium für Soziales und Integration, Wiesbaden
Dr. Klaus Obert	Stellv. Vorsitzender Bundesarbeitsgemeinschaft Gemeindepsychiatrischer Verbände e.V. (BAG GPV); Bereichsleiter, Sucht- und Sozialpsychiatrische Hilfen, Caritasverband Stuttgart e.V., Stuttgart
Jessica Odenwald	Stellv. Vorsitzende Bundesarbeitsgemeinschaft Gemeindepsychiatrischer Verbände e.V. (BAG GPV), Referentin für psychiatrische Versorgung/Maßregelvollzug, Hessisches Ministerium für Soziales und Integration, Wiesbaden
Mirko Ološtiak-Brahms	Radiosendung Vielfalter - Magazin Polyphonie und Selbstbestimmung, Müllheim
Klaus Petzold	Leiter Fachdienst Gesundheit, Sozialpsychiatrischer Dienst, Kreis Ostholstein, Eutin
Dr. Elke Prestin	Bundesnetzwerk Selbsthilfe seelische Gesundheit e.V. (NetzG), Bielefeld
Christina Rebmann	Leiterin des Referates Psychiatrie und Sucht, Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg, Stuttgart

Fabian Reich	Stellvertr. Leiter Ambulant Betreutes Wohnen, Psychiatrische Hilfgemeinschaft Viersen, Viersen
Waltraud Rinke	Vorsitzende, Deutsche DepressionsLiga e.V. (DDL), Bonn
Matthias Rosemann	Vorsitzender, Bundesarbeitsgemeinschaft Gemeindepsychiatrischer Verbände e.V. (BAG GPV); Geschäftsführer, Träger gGmbH; Vorstand AKTION PSYCHISCH KRANKE, Berlin
Rainer Schaff	Vorstand, Initiative Psychiatrie-Erfahrener Bodenseekreis e.V. (iPEBo e.V.); Mitglied, NetzG - Bundesnetzwerk Selbsthilfe seelische Gesundheit e.V., Überlingen
Dieter Schax	Vorstandsvorsitzender, Verein für Rehabilitation psychisch Kranker e.V. (Reha-Verein); Vorstand, Bundesarbeitsgemeinschaft Gemeindepsychiatrischer Verbände e.V. (BAG GPV), Mönchengladbach
Isabell Schick	Rettungs-Ring e.V., Vorstand NetzG, Ulm
Manfred Schneider	Stellvertr. Vorsitzender, Landesnetzwerk Selbsthilfe seelische Gesundheit Rheinland-Pfalz, NetzG RLP e.V., Trier
Annette Schnellenbach	Leiterin des Referats I A 6 Betreuungsrecht; Frauenpolitik, Bundesministerium für Justiz und für Verbraucherschutz, Berlin
Steffen Schwarzbach	Sozialarbeiter, Sprecher GPV, Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt, Gesundheitsamt, Sozialpsychiatrischer Dienst, Rudolstadt
Prof. Dr. Ingmar Steinhart	Vorstand v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel, Professor Universität Greifswald; Vorstand AKTION PSYCHISCH KRANKE, Bielefeld/Greifswald
Hermann Stemmler	Dipl.-Sozialpädagoge, Vorstand Bundesnetzwerk Selbsthilfe seelische Gesundheit e.V. (NetzG), Hochheim
Dr. Thomas Stracke	Leiter des Referats Psychiatrie, Neurologie und Pädiatrie, Bundesministerium für Gesundheit, Bonn
Jörg Utschakowski	Leiter des Referats 46 – Psychiatrie und Sucht, Die Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz, Bremen
Franz-Josef Wagner	Vorsitzender, Bundesnetzwerk Selbsthilfe seelische Gesundheit e.V. (NetzG), Trier
Peter Weiß, MdB	Mitglied des Bundestages, CDU/CSU-Fraktion; Vorsitzender AKTION PSYCHISCH KRANKE, Emmendingen-Lahr
Peter Winterstein	Vizepräsident des OLG Rostock i. R.; 1. Vorsitzender des Betreuungsgerichtstag e.V., Schwerin/Bochum
Dr. Alexandre Wullschleger	Psychiatrischer Oberarzt, Universitätsklinik Genf
Christian Zechert	Patienten- und Angehörigenvertretung im Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA), Vorstand NetzG, Detmold
Dr. Dyrk Zedlick	Chefarzt des Verbundes für Gemeindenahe Psychiatrie, Klinikum St. Georg, Vorstand AKTION PSYCHISCH KRANKE, Leipzig
Dr. Martin Zinkler	Chefarzt, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Klinikum Bremen-Ost, Bremen

Organisatorische Hinweise

Tagungsgebühr	<p>Die Teilnahmegebühr für den 06. und 07.09.2021 beträgt 80,-- € für einen Tag und 120,-- € für beide Tage (inkl. Essen & Getränke). Vertreterinnen und Vertreter der Selbsthilfe ohne Abrechnungsmöglichkeiten können auch für die ersten beiden Tage von der Teilnahmegebühr befreit werden. Dazu ist eine vorherige Absprache erforderlich. Bitte nehmen Sie telefonisch oder per Mail Kontakt zu uns auf.</p> <p>Für den gemeinschaftlichen Selbsthilfetag am 08.09.2021 wird keine Teilnahmegebühr erhoben.</p>
Anmeldung/ Überweisung	<p>Um sich anzumelden, nutzen Sie bitte unser Online-Formular oder senden Sie uns das ausgefüllte Anmeldeformular zurück. Wir schicken Ihnen dann eine Bestätigung zu, ob Sie einen der limitierten Plätze erhalten können. Nach Erhalt der Bestätigung von uns überweisen Sie uns bitte die Gebühren vollständig auf das Konto IBAN: DE72 3705 0198 0015 9020 75 bei der Sparkasse KölnBonn (Verwendungszweck: APK-Tagung und Namen der Teilnehmenden). Sie gelten erst als angemeldet, wenn die Teilnahmegebühr auf unserem Konto eingegangen ist! Bei schriftlicher Abmeldung bis zu 10 Tagen vor Tagungsbeginn erfolgt eine Rückerstattung der Teilnahmegebühr. Bei späterer Abmeldung ist eine Erstattung nicht mehr möglich. Dies gilt auch bei krankheitsbedingter Teilnahmeabsage. Sollte die Veranstaltung pandemiebedingt kurzfristig nicht mehr in Präsenz möglich sein, erfolgt ebenfalls eine Rückerstattung der Gebühren.</p>
Verpflegung	<p>Es gibt einen Imbiss an allen drei Tagen.</p>
Tagungsbüro	<p>Das Tagungsbüro ist nur während der Tagung unter der Rufnummer 01575 3975159 zu erreichen.</p>
Tagungsmappe	<p>Eine Mappe mit den Tagungsunterlagen (einschließlich Teilnahmebescheinigung) erhalten Sie im Tagungsbüro.</p>
Tagungsort	<p>KulturAmbulanz Haus im Park, Züricher Straße 40, 28325 Bremen Wir bitten Teilnehmende mit Handicaps uns vorab zu <u>informieren</u>, falls Sie für Ihre Teilnahme an der Tagung bestimmte Voraussetzungen benötigen.</p>
Veranstalter	<p>AKTION PSYCHISCH KRANKE e.V., Oppelner Straße 130, 53119 Bonn, Tel.: 0228 / 67 67 40, Fax: 0228 / 67 67 42, E-Mail: apk-bonn@netcologne.de, Internet: www.apk-ev.de</p>
Unterkunfts- kontakt	<p>Bremer Tourismus Zentrale, Internet: https://www.bremen-tourismus.de/hotels , Tel: +49 421 3080010 (Mo-Fr 8:30 – 18:00 Uhr), email: info@bremen-tourism.de</p>

Die Tagung wird durch das Bundesministerium für Gesundheit gefördert.

Anfahrtswege zum Haus im Park, Klinikgelände Bremen Ost

Öffentliche Verkehrsmittel ab Hauptbahnhof

Bus: Linie 25 Richtung Osterholz, bis Haltestelle Klinikum Bremen Ost (fährt alle 10 Minuten, ca. 34 Min. Fahrt, 450 m Fußweg)

Straßenbahn: Linie 1 Richtung Bf Mahndorf, bis Haltestelle Graubündener Straße (fährt alle 10 Minuten, ca. 39 Min. Fahrt, 1 km Fußweg)

Eine Übersicht des Geländes sowie die Haltestellen finden Sie auf der untenstehenden Karte.

Einen detaillierten Lageplan des Klinikums Ost finden Sie unter [Lageplan KBO April-2020.pdf \(gesundheitnord.de\)](#). Das Haus im Park ist dort das Gebäude mit der Nummer 47.



Quelle: Open Street Maps 2021